

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

**MODERNE KERAMIK DES 20. JAHRHUNDERTS
SAMMLUNG HINDER/REIMERS DES LANDES RHEINLAND-PFALZ**
Edenkoben, 20.08.2023

Sperrfrist: keine

Bilder: kostenfrei bei Angabe der Quelle: GDKE, Festung Ehrenbreitstein

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.keramik-sammlung.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Ingrid Vetter
Förderverein
Keramiksammlung
Hinder/Reimers
Telefon
+49 (0)6323-987010
ingrid.vetter7@googlemail.com



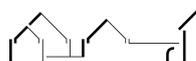
KUENSTLERHAUS EDENKOBEN



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur



KUENSTLERHAUS EDENKOBEN



KUENSTLERHAUS EDENKOBEN

„Matinee zur Keramik“ mit Nele van Wieringen – Künstlerhaus Edenkoben

Am Sonntag, 03. September 2023, 11 Uhr, findet im Künstlerhaus Edenkoben die Herbst-Matinee der Reihe „Keramik im Wandel der Zeiten“ statt. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Förderverein der Keramiksammlung Hinder/Reimers – Moderne Keramik des 20. Jahrhunderts präsentieren den Vortrag

„Wir stehen auf Ton. Das Keramikzentrum Höhr-Grenzhausen“.

Referentin ist die Leiterin des Keramikmuseums Westerwald, Frau Dr. Nele Van Wieringen.

Bereits 1851 erfolgte der Anstoß zur Gründung einer Gewerbe- und Zeichenschule für das Kannenbäckerland. Dadurch wurde das Handwerk nicht länger nur vom Meister zum Gesellen weitergegeben, sondern auch wissenschaftlich begleitet. Erst nachdem die preußische Regierung die Lehre der Keramik in das schulische Curriculum aufnahm, entwickelten sich die Dörfer Höhr und Grenzhausen von Töpferorten zum Forschungsstandort. Wie in diesen 172 Jahren die Weichen gestellt wurden und mit welchen Problemen man sich damals und heute konfrontiert sah, ist das übergreifende Thema dieser Keramikmatinee. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Position der Frauen, die Internationalisierung sowie die Gewichtung von Technik, Handwerk und Kunst gelegt.

Termin:

Matinee zur Keramik

Künstlerhaus Edenkoben, Klosterstraße 181

Sonntag, 03. September 2023, 11 Uhr

Eintritt frei



Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig

Legende Abbildung:
Kannofenbrand 2021

Abbildung:
Kannofenbrand am Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule
Koblenz in Höhr-Grenzhausen 2021, Foto: Helge Articus